



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig, Benno Zierer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Kerstin Schreyer, Alexander König, Alfons Brandl, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Klaus Stöttner, Steffen Vogel CSU

Zwangsabschaltung der Stromeinspeisung von EE-Anlagen nach Atomausstieg

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, ob und wie sich Häufigkeit und Länge von Zwangsabschaltungen der Stromeinspeisung von Erneuerbare-Energien (EE)-Anlagen in Bayern und insbesondere in Niederbayern infolge der Abschaltung des Atomkraftwerks (AKW) Isar II verändert haben.

Begründung:

Durch die Abschaltung des letzten bayerischen AKWs Isar II hat sich der Strommix und auch die örtliche Verteilung der Stromeinspeisung in Bayern verändert. Betreiber von EE-Anlagen in Niederbayern, besonders in den Gebieten der Netzzentren Eggenfelden, Vilshofen und Regen, berichten von häufigeren und längeren Zwangsabschaltungen der Einspeisung ihrer Anlagen seit dem Atomausstieg. Daher soll die Staatsregierung dem Landtag berichten, wie sich die Situation bei den Zwangsabschaltungen der Einspeisung aus EE-Anlagen seit dem Atomausstieg verändert hat.